

Klaus Röttger

Psychosoziale Onkologie für Pflegende

Grundlagen – Modelle – Anregungen für die Praxis

schlütersche

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Röttger, Klaus:

Psychosoziale Onkologie für Pflegende : Grundlagen – Modelle – Anregungen
für die Praxis / Klaus Röttger. – Hannover : Schlütersche, 2003

ISBN 3-87706-719-0

Anschrift des Autors:

Uniklinikum Essen
Psychoonkologischer Dienst
Klaus Röttger
Hufelandstraße 55
45122 Essen

Klaus Röttger ist Diplom-Sozialarbeiter und Diplom-Pädagoge. Weiterbildung in Integrativer Therapie, Imaginativen Verfahren und Psychosozialer Onkologie. Seit 1985 Tätigkeit als Sozialarbeiter und Psychotherapeut im Zentrum für Klinische Tumorforschung und Tumortherapie, Universitätsklinikum Essen. Mitglied der Arbeitsgemeinschaft für Psychoonkologie (PSO) der Deutschen Krebsgesellschaft e.V. und Mitglied des Vorstandes der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Psychosoziale Onkologie e.V. (dapo).

Mehr wissen – besser pflegen!



Besuchen Sie unser Pflegeportal im Internet.

Alle Angaben erfolgen ohne jegliche Verpflichtung oder Garantie des Herausgebers. Für Änderungen und Fehler, die trotz der sorgfältigen Überprüfung aller Angaben nicht vollständig auszuschließen sind, können wir leider keinerlei Verantwortung oder Haftung übernehmen.

© 2003 Schlütersche GmbH & Co. KG, Verlag und Druckerei,
Hans-Böckler-Allee 7, 30173 Hannover

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der gesetzlich geregelten Fälle muss vom Verlag schriftlich genehmigt werden. Die im Folgenden verwendeten Personen- und Berufsbezeichnungen stehen immer gleichwertig für beide Geschlechter, auch wenn sie nur in einer Form benannt sind.

Gestaltung: Schlütersche GmbH & Co. KG, Verlag und Druckerei, Hannover
Satz: PER Digitaler Workflow GmbH, Braunschweig
Druck: Schlütersche DRUCK GmbH & Co. KG, Langenhagen
Bindung: Rödiger Buchbinderei GmbH, Langenhagen

Inhalt

Geleitwort	9
1. Einleitung	11
2. Die Psychosoziale Onkologie in Deutschland: Entwicklung, Ziele, Perspektiven	14
3. Themenschwerpunkte der Psychosozialen Onkologie	19
3.1 Die Krebsdiagnose – ein Sturz aus der normalen Wirklichkeit	19
3.2 Die Rolle von psychischen und sozialen Faktoren bei Krebs	19
3.2.1 »Warum gerade ich?«	19
3.2.2 Die Krebspersönlichkeit: Fakt oder Mythos?	21
3.2.3 Die Krankheitsverarbeitung	25
3.2.4 Die Bedeutung der sozialen Unterstützung	32
3.3 Die Lebensqualität des Krebspatienten	34
3.3.1 Definition	35
3.3.2 Erfassung	37
3.3.3 Lebenszufriedenheit	38
3.3.4 Ergebnisse der LQ-Forschung	40
3.3.5 Betreuungsbedarf frühzeitig erkennen	41
3.3.6 Fatigue	43
3.4 Das soziale Umfeld des Patienten	44
3.4.1 Belastungen bei Partnern und Angehörigen von Tumorkranken	45
3.4.2 Psychische Belastungen	45
3.5 Betreuung und Pflege des Patienten durch Angehörige	48
3.6 Rollenveränderungen	49
3.6.1 Kommunikationsprobleme	50
3.6.2 Krebs und Sexualität	51
3.7 Unterstützungsbedarf: Erkennen und Handeln	54
3.8 Die demografische Entwicklung	55
4. Psychosoziale Hilfen: Bedarf und Wirkungen	60
4.1 Das bedarfsgerechte Angebot	61
4.2 Zur Wirksamkeit psychosozialer Hilfen	62
4.2.1 Die Studie von David Spiegel	62
4.2.2 Weitere Studien	64
4.2.3 Diskussion	66
4.3 Psychosoziale Hilfen als Dienstleistung: Die Qualitätssicherung	68
4.3.1 Weiterbildung »Psychosoziale Onkologie«	70
4.3.2 Qualitätssicherung bei Krebsberatungsstellen	70
4.3.3 Die »Psychoonkologische Basisdokumentation«	71
4.3.4 »Konzertierte Aktion gegen Brustkrebs«	72

5. Praxisfeld: Psychosoziale Onkologie.....	73
5.1. Vom Paternalismus zur Beziehungsmedizin	73
5.1.1 Kommunikation in der Onkologie.....	75
5.2 Sprechende und hörende Pflege.....	77
5.2.1 Begleitung.....	78
5.2.2 »Ich kann doch nicht mit jedem mitsterben!«	79
5.2.3 Wir verstehen uns doch?.....	81
5.3 Spezielle Gesprächssituationen	89
5.3.1 Das Aufnahmegespräch	89
5.4 Übergabe mit dem Patienten.....	91
5.5 Beratungsgespräche.....	93
5.6 Kommunikation zwischen Ärzten und Pflegenden	94
5.7 Berufliche Belastungen und Psychohygiene	95
5.7.1 Das Burn-out-Syndrom	96
5.7.2 Belastungen und Berufszufriedenheit.....	98
5.7.3 Psychohygiene	98
5.8 Psychosoziale Versorgung	99
5.8.1 Der Psychosoziale Dienst in der Akutklinik	100
6. Die sozialrechtliche Beratung.....	109
6.1 Der Schwerbehindertenausweis	109
6.2 Rehabilitationsberatung	109
6.2.1 Medizinische Rehabilitation	110
6.2.2 Berufliche Rehabilitation	111
6.3 Finanzielle Absicherung.....	111
6.3.1 Die Pflegeversicherung	112
6.3.2 Haushaltshilfe	114
6.3.3 Heil- und Hilfsmittel.....	114
6.4 Informationsbroschüren	114
6.5 Gesundheitsförderung in der Rehabilitation	114
6.6 Gesundheitstraining.....	116
6.7 Krebsberatungsstellen.....	118
6.8 Ambulante Psychotherapie.....	121
7. Informationsdienste	122
7.1 Der Krebsinformationsdienst – KID	122
7.2 Deutsche Krebshilfe.....	122
7.3 INKA	123
7.4 Deutsche Krebsgesellschaft e.V.	123
7.5 Krebs-Kompass	123
8. Selbsthilfe bei Krebs	124
8.1 Die Entwicklung der Selbsthilfebewegung.....	124
8.2 Aktuelle Entwicklungen.....	125
8.3 Selbsthilfe – professionelle Hilfe.....	126

8.3.1	Was kann eine Selbsthilfegruppe tun?	126
8.3.2	Professionelle Hilfen.....	126
8.3.3	Wege zur Selbsthilfe nach KMT	127
8.4	Sport und Krebs.....	129
9.	Palliativmedizin und Hospizbewegung	130
9.1	Die neue Hospizbewegung.....	130
9.1.1	Grundsätze der Hospizbewegung	131
9.1.2	Stationäre Hospize.....	132
9.1.3	Tageshospiz.....	132
9.1.4	Ambulante Hospizdienste.....	132
9.1.5	Hospizinitiativen.....	133
9.1.6	Palliativstationen	133
9.1.7	Ambulante Palliativdienste	133
9.2	Versorgung in Deutschland	133
9.3	Defizite in der Palliativmedizin.....	134
9.4	Betreuungsverfügung und Vorsorgevollmacht.....	134
9.4.1	Die richtigen Begriffe benutzen	135
9.4.2	Klarheit gewinnen	135
9.4.3	Medizinische Begriffe verstehen.....	135
9.4.4	Die Betreuungsverfügung.....	135
9.4.5	Regelmäßig aktualisieren	136
	Anmerkungen.....	137
	Anhang	138
1.	Dapo-Leitlinie zur psychosozialen Betreuung von Brustkrebspatienten.....	138
2.	Anforderungsprofil an psychosoziale Krebsberatungsstellen	140
3.	Broschüren.....	144
4.	Videos	145
5.	Anschriften	145
	Literatur.....	153
	Register	163